

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einsätze, sind sicher um eine originelle Idee nicht verlegen —.“

Das schien ein kluges Mädchen troz ihrer Schönheit zu sein! Er blieb prüfend auf sie, ihr war von Natur verschwenderisch gegeben, was andere, die vor der Rampe standen, mit künstlichen Mitteln erstrebten.

„Fräulein Ora —“ sagte er plötzlich kühn: „Sie sind sehr schön — Ihr Bräutigam liebt Sie wahrscheinlich ... warum wollen Sie ihn verlassen? — Haben Sie für sich selbst und Ihre Karriere andere Ambitionen?“

„O nein!“ erwiderte das junge Mädchen mit erschrockenem Ausdruck, und erhob sich, als wende sie sich zur Flucht. „Ich wünsche nichts von der Masse —“, sie stockte, sie sah Mr. Wort plötzlich seltsam fragend und befangen an, — das Rätselhafte ihres Gebarens begann sich für den Erstaunten zu vertiefen.

„Sie wollen mir also nichts Näheres verraten?“ bat er nochmals dringend.

„Sie erfahren das Nähere in wenigen Tagen!“ flüsterte Fräulein Ora, und reichte ihm die Hand. „Ich darf auf Sie zählen?“ forschte sie, und es schien ihm plötzlich, als lauere in ihrem Blick eine heimliche Angst.

„Ja —“, sagte er entschlossen. — Mr. Mord! Seltsam, der Name begann bereits auf ihn eine heimliche Suggestion auszu-

üben, obgleich er nicht an die Echtheit dieses seltsamen Namens glauben möchte.

Schon war Miß Ora's Schritt am Korridor verklungen, als er noch immer nachdenklich inmitten des Zimmers stand und kopfschüttelnd murmelte: „... Mord ... Mord ...“

XVI.

Obgleich Dr. Wort nachmittags noch verschiedene Konferenzen hatte, brachte er dennoch die Erinnerung an den seltsamen Auftrag nicht los. Das Wort ließ ihn nicht locker — oder war es das Bild der holden Auftraggeberin, das ihn ständig verfolgte?

Während er mit anderen Klienten zerstreut verhandelte, die sich alle durch den geschickten Impresario eine Reklame erhofften, sah er immer das lichtblonde Fräulein Ora vor sich, die auf dem gleichen Sessel erwartungsvoll ihr geheimnisvolles Anjinnen äußerte. —

Fast fühlte der sonst so sichere Conferencier an diesem Abend ein leises Lampenfieber. Er wollte Fräulein Ora's Wunsch erfüllen, und dennoch war er an der Ausführung seiner Absicht gehemmt — ein Widerstand regte sich in ihm, den er nicht zu deuten wußte ...

Schon war das achte Bild abgelaufen und die Pause vorbei — er hatte seine Witze

abgeleiert, ohne tiefere Anteilnahme und ohne jede Aufmerksamkeit. Jetzt spähte er durch den Vorhang und suchte — plötzlich glaubte er unter den Tausenden Fräulein Ora's lichtblonde Haare zu erspähen — sie saß im zweiten Rang, obwohl er ihre Züge nicht deutlich unterschied, schien sie ihm dennoch enttäuscht und getränkt.

Zugleich regte sich der Ehrgeiz in ihm; er hatte ihr sein Versprechen gegeben und war auch bereit, sein Wort zu halten!

Nachdem schon das zweite Zeichen gegeben war, der Vorhang sich heben sollte, der Saal sich bereits verdunkelt hatte und das Publikum bereits schwieg —, entstand plötzlich ein seltsamer Lärm hinter der Bühne, der Dirigent klopfte das Orchester ab — eine Pause trat ein, und dann erschien Dr. Wort vor dem Vorhang mit verstörtem Blick: „Es handelt sich um einen Mord!“ sagte er, und verschwand.

Wieder hörte man seltsame dumpfe Geräusche hinter der Szene, einige Theaterbesucher hatten erschrocken ihre Plätze verlassen, man beruhigte sich erst wieder, als der Vorhang sich hob, — der Zufall wollte es: das Bild war eine Kirchhofsszene, man sah Gräber als Kulissen und des Weges schritt die Maske des Todes.

(Fortsetzung auf Seite 10.)



TIROLER SAUSER

Feinste Ware jede Woche frisch eintreffend. Wird süß und im Stadium geliefert. Verlangen Sie meine Preise. Bitte um rechtzeitige Bestellung.

KETTMEIR

Zürich, Leonhardshalde 19. Tel. H. 740

(Vertreter gesucht)



Kinderschuh	17-21	5.60
Kinderschuh	22-26	7.—
Sonntagschuh	Wichsleider	26-29 8.80 30-35 10.60 36 38 15.— für Knaben 36-39 15.80
Derbystiefel	Boxidleder	26-29 11.80 30-35 18.80
Frauensonntagschuh	Boxidleder, 36-43	19.—
Damenstiefel	in fein Boxcalf	36-43 23.50
Herrenschuhe	Derby	Boxidleder 40-48 23.—
Herren-Sportschuh	Chromrand, vorn Lederfutter	40-48 32.—
Bergschuh	la Sportleder vorn Lederfutter, Gletscherbeschläg	40-48 34.50
Verl. Sie durch Postkarte ausführl. Gratis-Katalog!		
Schuhhaus u. Versandgeschäft		
Wilh. Gräb A.-G., Zürich	(Za 2217 g)	5

Englisch in 30 Stunden

geläufig sprechen lernt man nach interessanter und leichtfasslicher Methode durch 37 brieflichen [Za 2917 g]

Fernunterricht
Erfolg garantiert. 500 Referenz.
Spezialschule für Englisch „Rapid“ in Luzern 66.
Prospekt gegen Rücksicht.



Zu beziehen durch alle Photohandlungen
Vertreter: Fritz Klett, Zürich, Tödistrasse 9



Bruchbänder

Leibbinden, Verbandstoff, Fiebermesser und alle übrige Sanitätsartikel. Neue Preise! Nr. 40 auf Wunsch gratis. (Za 2131 g)
Sanitätsgeschäft P. Hübscher, Zürich 8
Seefeldstrasse 98. 6

